

Grussbotschaft 150 Jahre UOV Nidwalden, 27.1.2018

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrter Herr OK-Präsident

Sehr geehrter Herr Zentralpräsident des Schweiz. UOV Peter Lombriser

Sehr geehrter Herr Ständerat

Sehr geehrter Herr altStänderat

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Kayser

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident

Sehr geehrter Herr Kreiskommandant

Sehr geehrter Herr Oberst i Gst Kommandant Fredy Keller

Sehr geehrter Herr Oberst i Gst Kommandant Markus Schmid

Sehr geehrter Herr Präsident des Artillerievereins

Sehr geehrte Damen und Herren Unteroffiziere, sehr geehrte Gäste

Ich bedanke mich herzlich für die Einladung zum 150 Jahr-Jubiläum des Unteroffiziersverein Nidwalden. Wow – 150 Jahre -!!! 1868 bis 2018 –

Es ist mir eine grosse Freude und Ehre hier bei Ihnen zu sein. Sehr gerne überbringe ich Ihnen als Landratspräsidentin im Rahmen dieses feierlichen Anlasses eine Grussbotschaft.

Erlauben Sie mir kurz vorweg eine kleine Anekdote:

Im Rahmen der Anmeldung zur heutigen Jubiläums-GV haben sich Herr Ständerat Wicki, Frau Regierungsrätin Kayser, Gemeindepräsident Remo Zberg und ich für eine Grussbotschaft gemeldet. Zwecks Koordination unserer Ansprachen habe ich sehr nette Email seitens des Gemeindepräsidenten erhalten, verbunden mit der Anfrage, ob ich die Ansprache doch gleich für alle übernehmen könnte. Das parteiübergreifende Vertrauen dieser bedeutenden Persönlichkeiten hat mich natürlich sehr gefreut.

150 Jahre UOV Nidwalden, der Unteroffiziersverein Nidwalden gehört damit zu den ältesten Sektionen in der ganzen Schweiz – in diesen 150 Jahren hat sich viel, sehr viel verändert, nicht nur in unserer Schweizer Armee:

1879 wurde die erste elektrische Lokomotive in Verkehr gesetzt, 1884 kam der Benzinmotor, um 1900 das erste Luftschiff, 1915 der erste Panzer, 1929 das Penicillin, 1938 der Fotokopierer, 1969 die Mondlandung, 1982 das künstliche Herz, 1991 offizieller Start des World Wide Web, 2007 das erste Iphone, der 3D- Drucker...

Und auch die Geschichte des schweizerischen Bundesstaates seit 1848 hat sich in grossen Schritten vorwärts bewegt.

Wir hier in der Schweiz durften die letzten 150 Jahre, in Frieden, Freiheit und wachsendem Wohlstand erleben, während unsere Nachbarn zwei Weltkriege durchmachen mussten.

Und wie sieht die Geschichte des Unteroffiziersverein Nidwalden in den letzten 150 Jahren aus? Warum wurde der Verein damals überhaupt gegründet?

Der ursprüngliche Zweck des Unteroffiziersvereins war sowohl die ausserdienstliche militärische Weiterbildung der Unteroffiziere und weiterer Angehöriger der Schweizerischen Armee wie auch die Erhaltung der Wehrbereitschaft.

Heute habe ich in Ihren Vereinsstatuten folgende Zweckumschreibung gefunden:

- durch ausserdienstliche Tätigkeit die militärische Ausbildung der Mitglieder zu ergänzen und zu festigen
- die Stellung als Angehörige von Kader und Armee zu heben
- die körperliche Leistungsfähigkeit zu fördern
- die staatsbürgerliche Gesinnung und in ihrem Verantwortungsbewusstsein gegenüber Staat und Gesellschaft zu stärken –
- einzutreten in der breiten Öffentlichkeit für die Belange des schweizerischen Wehrwesens

und ganz wichtig

- die Pflege der Kameradschaft zu stärken und das Zusammengehörigkeitsgefühl der aktiven und ehemaligen Angehörigen der Armee zu fördern.

Ihr aktives Vereinsleben mit den verschiedensten Veranstaltungen wie Schiessen in anderen Sektionen, Bowling- und Jass-Plausch, Eidg. Feldschiessen, Sempacherschiessen, Vereinspicknick, Morgartenschiessen sowie organisierte ziv./mil. Märsche. beeindruckt mich. Ich bin überzeugt, dass ein solch aktives Vereinsleben auch die Jüngeren motiviert, dem UOV Nidwalden beizutreten.

Unsere Armee ist Garant für Sicherheit. Sie ist die Armee der Bürgerinnen und Bürger in Uniform. Militärdienst zu leisten ist eine Bürgerpflicht, die den persönlichen Einsatz erfordert. Den Einsatz der Truppe und erst recht den Einsatz der Kader.

Der Unteroffiziersverein Nidwalden steht ein für unsere Schweizer Milizarmee, die Kameradschaft untereinander, der Unteroffiziersverein Nidwalden steht ein für eine sichere Schweiz

Sicherheit ist nicht alles, aber ohne Sicherheit ist fast alles nichts.

Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem 150jährigen Bestehen und danke allen bekannten und unbekanntem Kameraden, die in dieser langen langen Zeit mitgewirkt haben und wünsche alljeden gutes Gelingen, die die nächsten 150 Jahre mitgestalten werden. Sie dürfen stolz sein, Mitglieder eines solch ehrenwerten Vereins zu sein.

Vielen Dank.